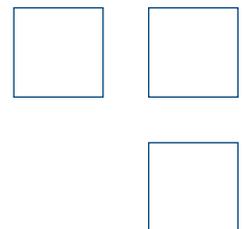


Handbuch zur Konfigurationssoftware

Durchflussmessgerät der
Serie ST100



Hinweis zu urheberrechtlich geschütztem Eigentum

Dieses Dokument enthält vertrauliche technische Daten, einschließlich Betriebsgeheimnisse und geschützte Informationen, die Eigentum von Fluid Components International LLC (FCI) sind. Die Weitergabe dieser Daten erfolgt nur unter dem Vorbehalt Ihrer Einwilligung, dass Sie diese Daten ausschließlich in Ihrem Unternehmen verwenden (jedoch nicht zu Herstellungs- und Verarbeitungszwecken). Jede andere Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von FCI ausdrücklich verboten.

© Copyright 2016 by Fluid Components International LLC. Alle Rechte vorbehalten. FCI ist eine eingetragene Marke von Fluid Components International LLC. Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Einleitung..... | 1 |
| Installation..... | 1 |
| Ausführen der PC-Konfigurationsanwendung über USB | 1 |
| Registerkarten des Bildschirms „Basic Setup“ | 3 |
| Registerkarten des Bildschirms „Advanced Setup“ | 6 |
| Registerkarten des Bildschirms „Configuration“ | 8 |
| Registerkarten des Bildschirms „Diagnostics“ | 10 |
| Factory | 12 |
| Bildschirm „FE1 Process Data“ | 14 |
| Bildschirm „Parameter Reports“ | 15 |
| Kundendienst/Technischer Support | 16 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1 – Willkommensbildschirm | 1 |
| Abbildung 2 – USB-Anschluss auf Benutzerschnittstellenplatine (hier: die digitale Schnittstelle)..... | 1 |
| Abbildung 3 – Schaltfläche „USB Connect“, Willkommensbildschirm | 2 |
| Abbildung 4 – Beispiel des Bildschirms „Process Data“ | 2 |
| Abbildung 5 – Beispiel Registerkarte „Groups“ (Basic Setup) | 3 |
| Abbildung 6 – Beispiel Registerkarte „Units“ | 4 |
| Abbildung 7 – Beispiel Registerkarte „Pipe Size“ | 4 |
| Abbildung 8 – Beispiel Registerkarte „Alarms“ | 4 |
| Abbildung 9 – Beispiel Registerkarte „SD Card Logging“ | 5 |
| Abbildung 10 – Beispiel Registerkarte „Totalizer“ | 5 |
| Abbildung 11 – Beispiel Registerkarte „Pressure Offset“ | 5 |
| Abbildung 12 – Beispiel Registerkarte „User Parameters“ (Advanced Setup) | 6 |
| Abbildung 13 – Beispiel Registerkarte „Ethernet“ (Advanced Setup)..... | 7 |
| Abbildung 14 – Beispiel Registerkarte „Data and Time“ (Advanced Setup)..... | 7 |
| Abbildung 15 – Beispiel Registerkarte „Download Calibration“ (Advanced Setup)..... | 7 |
| Abbildung 16 – Beispiel Registerkarte „Output“ (Configuration) | 8 |
| Abbildung 17 – Beispiel Registerkarte „4-20mA User“ (Configuration)..... | 9 |
| Abbildung 18 – Beispiel Registerkarte „Modbus“ (Configuration)..... | 9 |
| Abbildung 19 – Beispiel Registerkarte „Extended Op. Mode“ (Configuration)..... | 9 |
| Abbildung 20 – Beispiel Registerkarte „Group Switch“ (Configuration) | 10 |
| Abbildung 21 – Beispiel Registerkarte „Status“ (Diagnostics)..... | 10 |
| Abbildung 22 – Beispiel Registerkarte „Fault Log“ (Diagnostics)..... | 11 |
| Abbildung 23 – Beispiel Registerkarte „Scheduled Tests“ (Diagnostics)..... | 11 |
| Abbildung 24 – Beispiel Registerkarte „Test Logs“ (Diagnostics)..... | 11 |
| Abbildung 25 – Beispiel Registerkarte „Factory Parameters“ (Factory)..... | 12 |
| Abbildung 26 – Beispiel Registerkarte „Identification“ (Factory)..... | 12 |
| Abbildung 27 – Beispiel Registerkarte „4-20mA Factory“ (Factory)..... | 13 |
| Abbildung 28 – Beispiel Registerkarte „Options“ (Factory)..... | 13 |
| Abbildung 29 – Beispiel Registerkarte „HART“ (Factory)..... | 13 |
| Abbildung 30 – Beispiel Registerkarte „Memory“ (Factory)..... | 14 |
| Abbildung 31 – Beispiel des Bildschirms „Process Data“ (FE1)..... | 14 |
| Abbildung 32 – Beispiel „Parameter Report, Group 1“ | 15 |
| Abbildung 33 – Beispiel „Parameter Report, Group 5“ | 15 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1 – Registerkarten in „Basic Setup“ | 3 |
| Tabelle 2 – Registerkarten in „Advanced Setup“ | 6 |
| Tabelle 3 – Registerkarten in „Configuration“ | 8 |
| Tabelle 4 – Registerkarten in „Diagnostics“ | 10 |
| Tabelle 5 – Registerkarten in „Factory“ | 12 |

ABSICHTLICH LEER

Einleitung

Die Konfigurationssoftware ST100 ist eine PC-Anwendung, mit der Benutzer die thermischen Massedurchfluss-Messgeräte der Serie ST100 einfach einrichten und konfigurieren können. Verwenden Sie dieses Werkzeug für sämtliche Inbetriebnahmen von Instrumenten. Dieses Handbuch bezieht sich auf die Konfigurationssoftware v2.2.0.0 der Serie ST100.

Installation

Die MSI-Installationsdatei für den Softwarekonfigurator finden Sie im Ordner „Software“ auf der Produktdokumentations-CD. Die Datei hat den Namen *ST100 Configurator Setup.msi*. Kopieren Sie diese Datei auf Ihren PC in das Verzeichnis für die Dokumentation von ST100.

Führen Sie die MSI-Installationsdatei aus und folgen Sie zum Beenden der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm. Durch den Installationsprozess wird ein Shortcut-Symbol der Anwendung auf dem Desktop Ihres PCs platziert.

Das Symbol des ST100-Konfigurators sieht aus wie ein Fernglas. 

Ausführen der PC-Konfigurationsanwendung über USB

Doppelklicken Sie auf das Symbol des ST100-Konfigurators. Die Anwendung öffnet einen Willkommensbildschirm wie nachfolgend dargestellt.



Abbildung 1 – Willkommensbildschirm

Verbinden Sie das Instrument unter Verwendung des mitgelieferten USB-Kabels mit dem PC und schalten Sie das Gerät ein. Der USB-Anschluss des ST100 befindet sich auf der Benutzerschnittstellenplatte wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt (entfernen Sie den Blinddeckel).



Abbildung 2 – USB-Anschluss auf Benutzerschnittstellenplatte (hier: die digitale Schnittstelle)

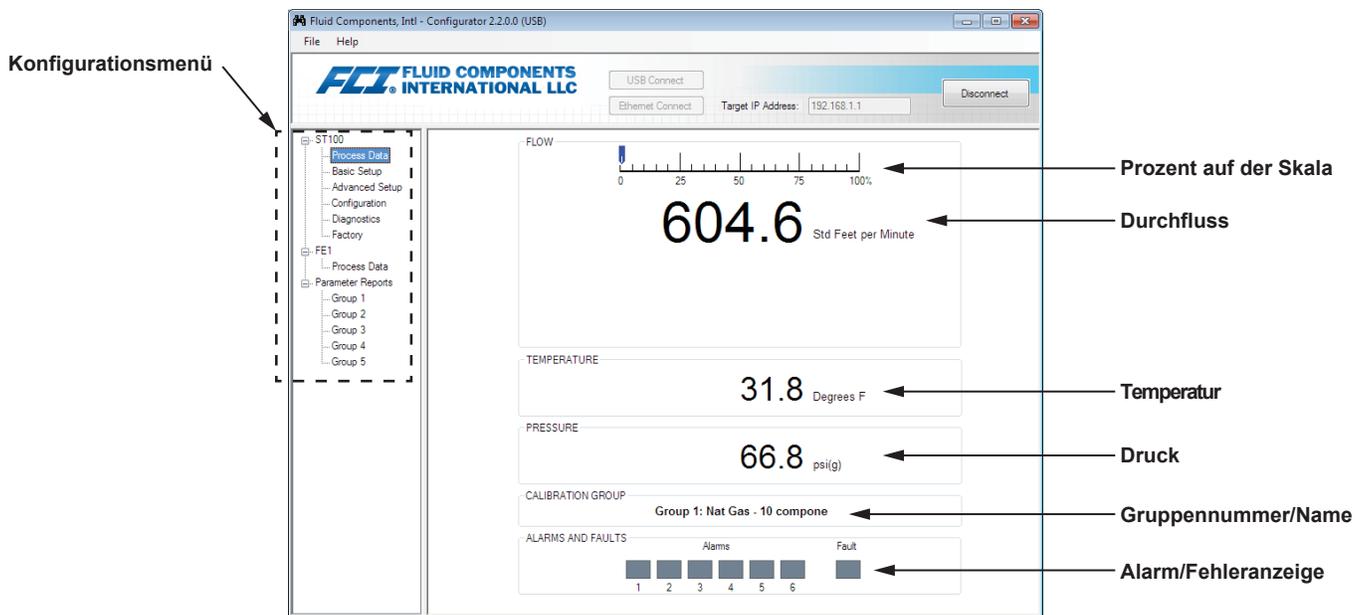
Klicken Sie oben im Willkommensbildschirm auf die Schaltfläche „USB Connect“.



C01263-1-1

Abbildung 3 – Schaltfläche „USB Connect“, Willkommensbildschirm

Sobald die Verbindung hergestellt ist, wird in der ST100-Konfigurationsanwendung, wie nachfolgend dargestellt, der Bildschirm „Process Data“ angezeigt.



C01261-1-1

Abbildung 4 – Beispiel des Bildschirms „Process Data“

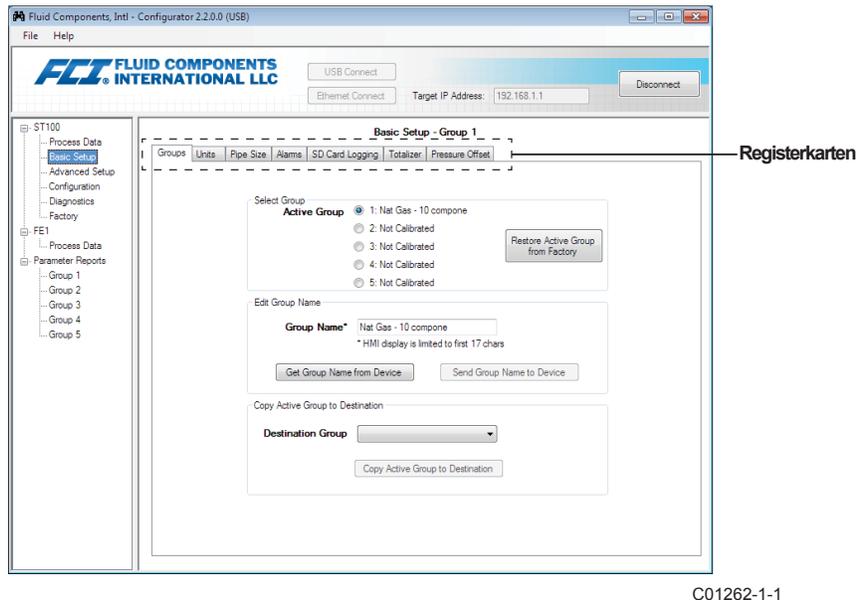
Auf dem Bildschirm „Process Data“ des ST100 werden die gleichen Daten dargestellt, wie sie auch in der LCD-Anzeige des Instruments verfügbar sind.

- Oben im Bildschirm wird eine Skala mit einem Prozentbereich angezeigt.
- Durchfluss
- Gesamtdurchfluss (wenn Masse oder volumetrische Einheiten verwendet werden)
- Temperatur
- Druck (nur für die Serie STP)
- Kalibrierungsgruppennummer und Gruppenname
- Alarm- und Fehleranzeigen

Richten Sie die Serie ST100 mithilfe des Konfigurationsmenüs auf der linken Seite des Bildschirms ein. Das Menü wird in einer hierarchischen Baumstruktur angezeigt:

Registerkarten des Bildschirms „Basic Setup“

Wählen Sie im Menübaum den Eintrag **Basic Setup**. Die **Registerkarte „Groups“** ist die erste von mehreren Registerkarten oben im Bildschirm. Jede Registerkarte stellt ein bestimmtes Menü im Bereich „Basic Setup“ bereit.



C01262-1-1

Abbildung 5 – Beispiel Registerkarte „Groups“ (Basic Setup)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Registerkarten im Bereich **Basic Setup** zusammengefasst.

Tabelle 1 – Registerkarten in „Basic Setup“

| Name der Registerkarte | Beschreibung der Registerkarte | Kennwortebene |
|------------------------|--|---------------|
| Groups | Wählen und benennen Sie Gruppen. | Benutzer |
| Units | Wählen Sie Durchfluss-, Temperatur- und Druckeinheiten. | Benutzer |
| Pipe Size | Wählen Sie den Rohrtyp und die Abmessungen. | Benutzer |
| Alarms | Wählen Sie Alarmanforderungen und richten Sie sie ein; wählen Sie sie für die Protokollierung aus. | Benutzer |
| SD Card Logging | Wählen Sie die Protokollierungsanforderungen. | Benutzer |
| Totalizer | Wählen Sie die Totalizer-Anforderungen oder setzen Sie sie zurück. | Benutzer |
| Pressure Offset | Gleichen Sie den Druck-Transducer aus. | Benutzer |

[Benutzerkennwort 2772]

Klicken Sie zum Bestätigen der aktuellen Konfiguration der Setup-Parameter in jedem Setup-Menü auf die Schaltfläche **Get from Device**. Nach dem Ändern von Setup-Parametern klicken Sie auf die Schaltfläche **Send to Device**. Bestätigen Sie die Parameteränderung durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche **Get from Device**. Achten Sie darauf, dass die geänderten Parameter jetzt angezeigt werden. Die einzelnen Registerkarten unter „Basic Setup“ sind nachfolgend dargestellt.

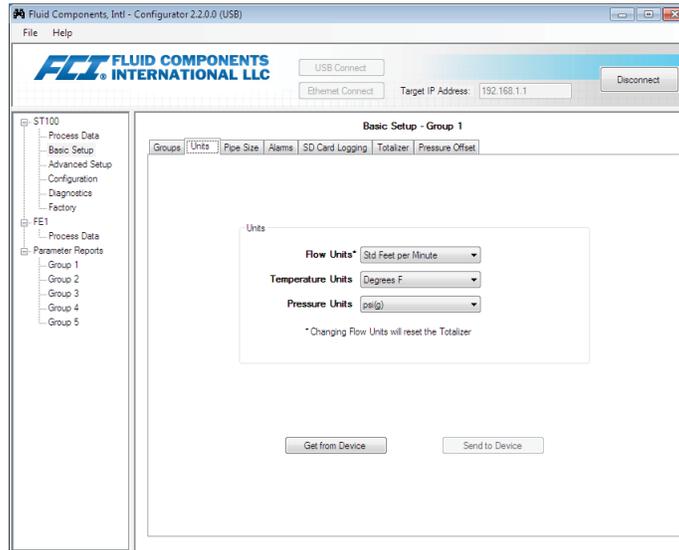


Abbildung 6 – Beispiel Registerkarte „Units“

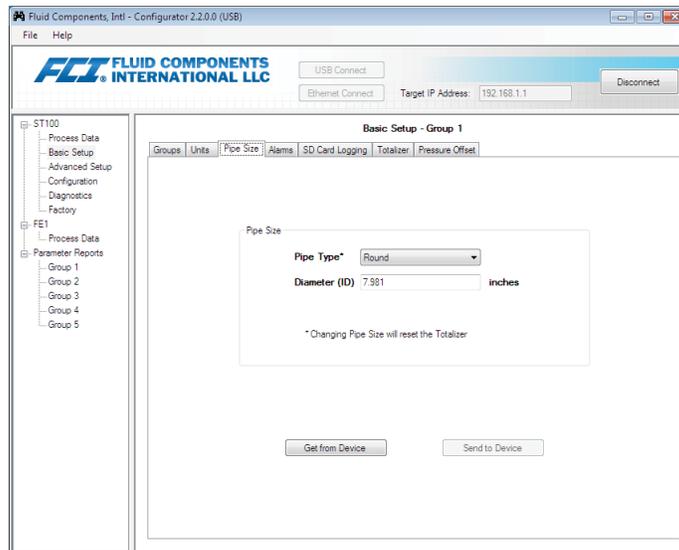


Abbildung 7 – Beispiel Registerkarte „Pipe Size“

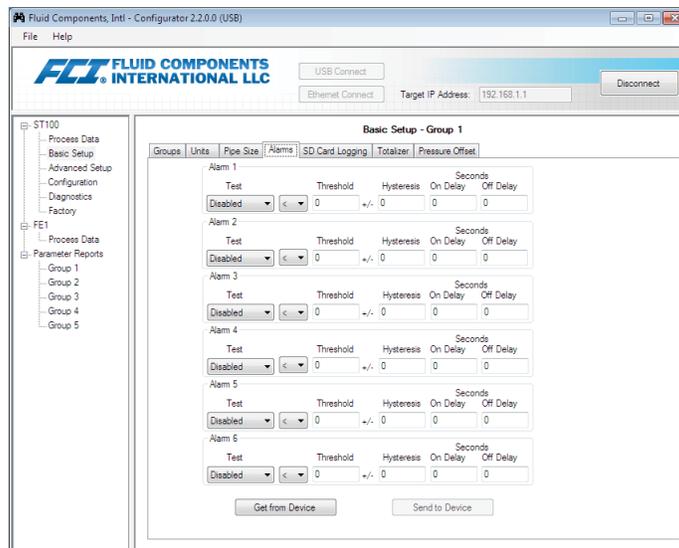


Abbildung 8 – Beispiel Registerkarte „Alarms“

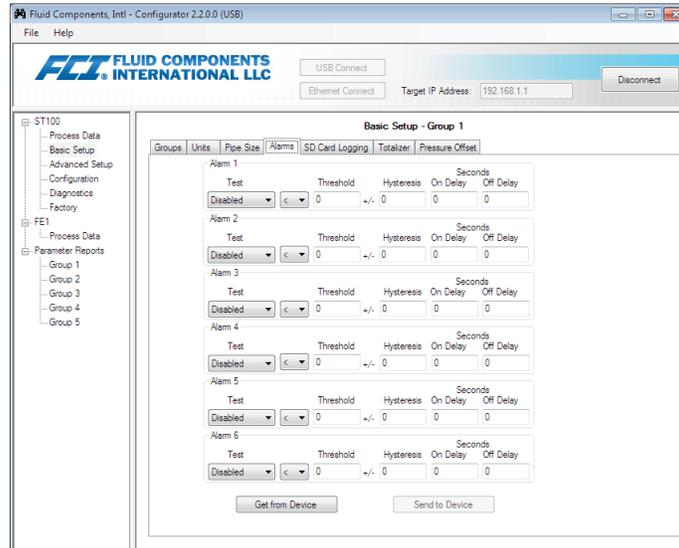


Abbildung 9 – Beispiel Registerkarte „SD Card Logging“

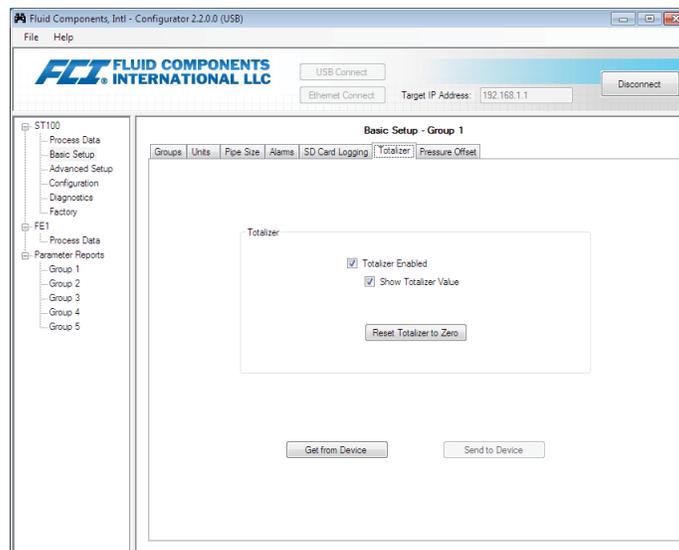


Abbildung 10 – Beispiel Registerkarte „Totalizer“

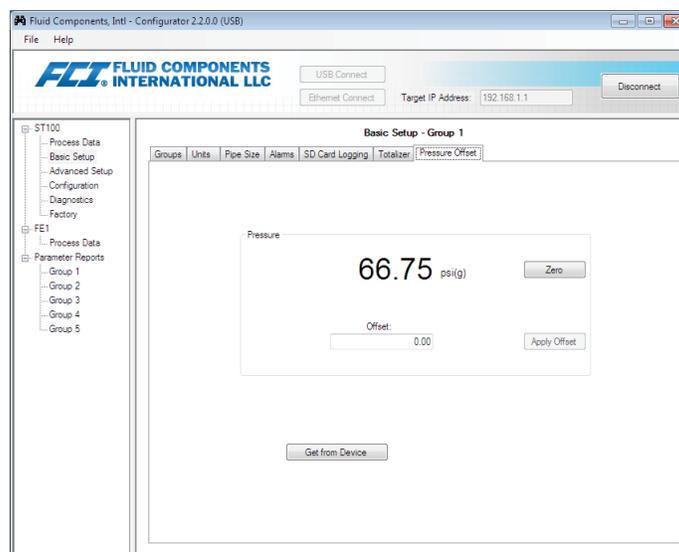


Abbildung 11 – Beispiel Registerkarte „Pressure Offset“

Registerkarten des Bildschirms „Advanced Setup“

Wählen Sie im Menübaum den Eintrag **Advanced Setup**. Die **Registerkarte „User Parameters“** ist die erste von mehreren Registerkarten oben im Bildschirm. Jede Registerkarte stellt ein bestimmtes Menü im Bereich „Advanced Setup“ bereit.

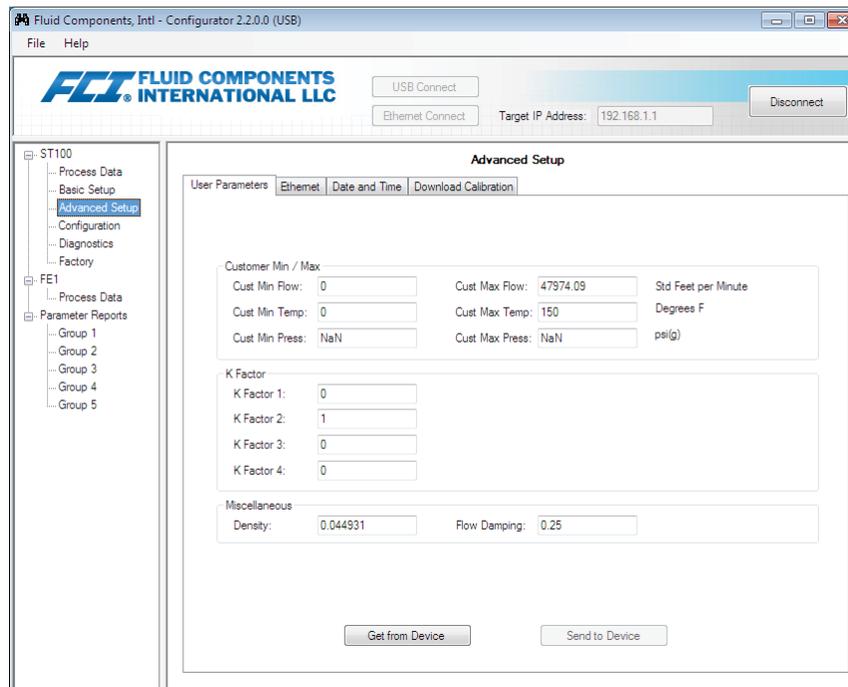


Abbildung 12 – Beispiel Registerkarte „User Parameters“ (Advanced Setup)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Registerkarten im Bereich **Advanced Setup** zusammengefasst.

Tabelle 2 – Registerkarten in „Advanced Setup“

| Name der Registerkarte | Beschreibung der Registerkarte | Kennwortebene |
|------------------------|--|---------------|
| User Parameters | Zeigt die minimalen und maximalen Grenzwerte der Prozessvariablen, K-Faktor, Dichte und Dämpfung an. | Benutzer |
| Ethernet | Stellen Sie die Werte für die Ethernet-Adresse ein. | Benutzer |
| Date and Time | Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. | Benutzer |
| Download Calibration | Ermöglicht das Herunterladen einer vollständigen Kalibrierung als Textdatei auf Ihr ST100. Wenden Sie sich an FCI, um die .txt-Datei zu erhalten, die durch die Werkslinearisierungssoftware (Cal2) generiert wurde. | Benutzer |

[Benutzerkennwort 2772]

Klicken Sie zum Bestätigen der aktuellen Konfiguration der Setup-Parameter in jedem Setup-Menü auf die Schaltfläche **Get from Device**. Nach dem Ändern von Setup-Parametern klicken Sie auf die Schaltfläche **Send to Device**. Bestätigen Sie die Parameteränderung durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche **Get from Device**. Achten Sie darauf, dass die geänderten Parameter jetzt angezeigt werden. Die einzelnen Registerkarten unter „Advanced Setup“ sind nachfolgend dargestellt.

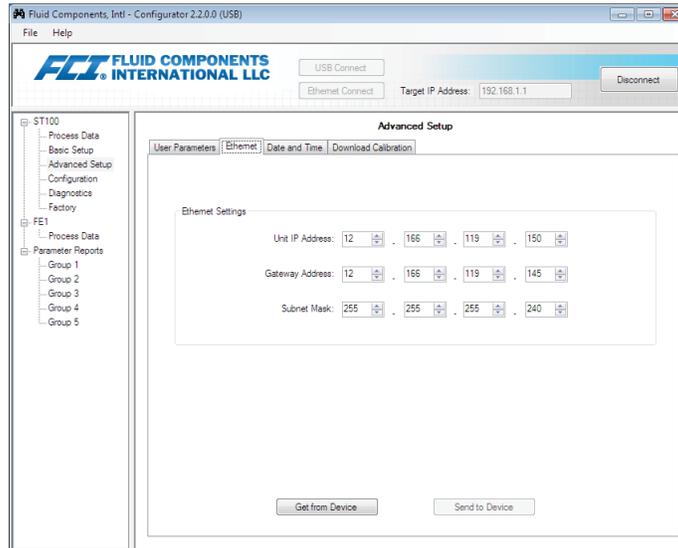


Abbildung 13 – Beispiel Registerkarte „Ethernet“ (Advanced Setup)

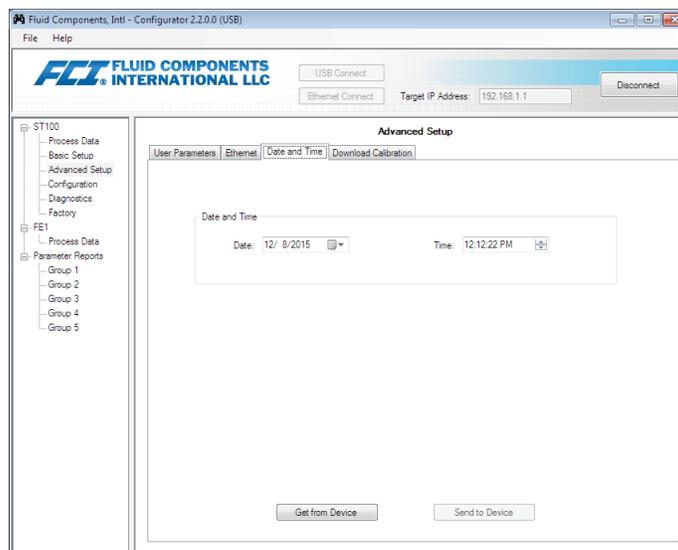


Abbildung 14 – Beispiel Registerkarte „Data and Time“ (Advanced Setup)

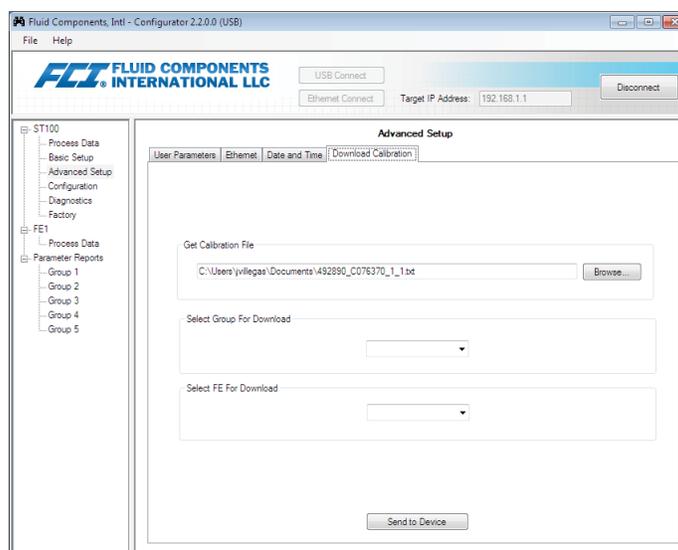


Abbildung 15 – Beispiel Registerkarte „Download Calibration“ (Advanced Setup)

Registerkarten des Bildschirms „Configuration“

Wählen Sie im Menübaum den Eintrag **Configuration**. Die **Registerkarte „Output“** ist die erste von mehreren Registerkarten oben im Bildschirm. Jede Registerkarte stellt ein bestimmtes Menü im Bereich „Configuration“ bereit.

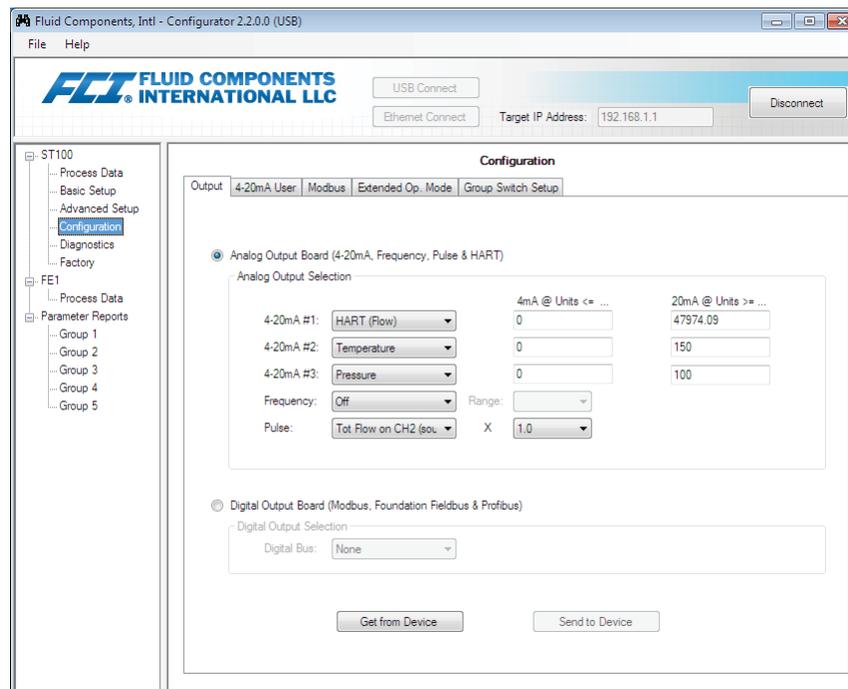


Abbildung 16 – Beispiel Registerkarte „Output“ (Configuration)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Registerkarten im Bereich **Configuration** zusammengefasst.

Tabelle 3 – Registerkarten in „Configuration“

| Name der Registerkarte | Beschreibung der Registerkarte | Kennwortebene |
|------------------------|--|---------------|
| Output | Hier können Sie Folgendes einstellen: 4- bis 20-mA-Kanäle, Null- und Messwerte sowie Frequenz- und Pulsparameter. | Benutzer |
| 4-20mA User | Manuelle mA-Ausgangsschleifenprüfung, Konfigurieren/Aktivieren Sie Fehler nach NAMUR. | Benutzer |
| Modbus | Stellen Sie die Kommunikationsparameter für Modbus ein. | Benutzer |
| Extended Op. Mode | Erweitert die Möglichkeiten der Durchflussmessung, da 4 zusätzliche Betriebsarten bereitgestellt werden. Detaillierte Informationen erhalten Sie im vollständigen Handbuch 06EN003400 unter „Erweiterte Betriebsarten“. | Benutzer |
| Group Switch Setup | Abhängig von bestimmten Prozessdatenwerten oder einem externen 4- bis 20-mA-Ausgang, der den Zusatzeingang des ST100 ansteuert, wird ein automatischer Kalibrierungsgruppenschalter eingerichtet. Detaillierte Informationen erhalten Sie im vollständigen Handbuch 06EN003400 unter „Autom. FE-Kalibrierungsgruppenschalter (FCS)“ und „Externe Steuergruppenschalter (EGS)“. | Benutzer |

[Benutzerkennwort 2772]

Klicken Sie zum Bestätigen der aktuellen Konfiguration der Setup-Parameter in jedem Setup-Menü auf die Schaltfläche **Get from Device**. Nach dem Ändern von Setup-Parametern klicken Sie auf die Schaltfläche **Send to Device**. Bestätigen Sie die Parameteränderung durch erneutes Klicken auf die Schaltfläche **Get from Device**. Achten Sie darauf, dass die geänderten Parameter jetzt angezeigt werden. Die einzelnen Registerkarten unter **Configuration** sind nachfolgend dargestellt.

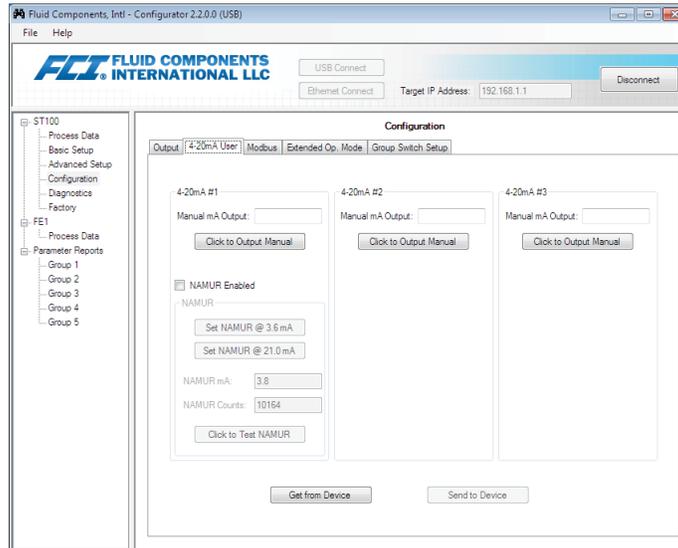


Abbildung 17 – Beispiel Registerkarte „4-20mA User“ (Configuration)

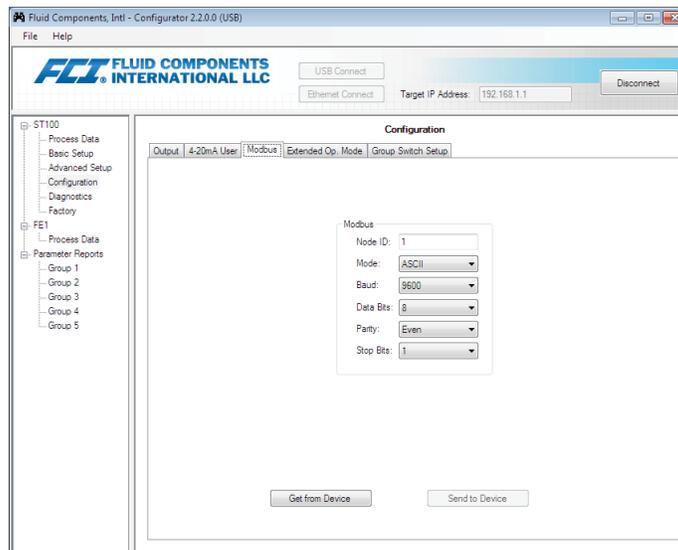


Abbildung 18 – Beispiel Registerkarte „Modbus“ (Configuration)

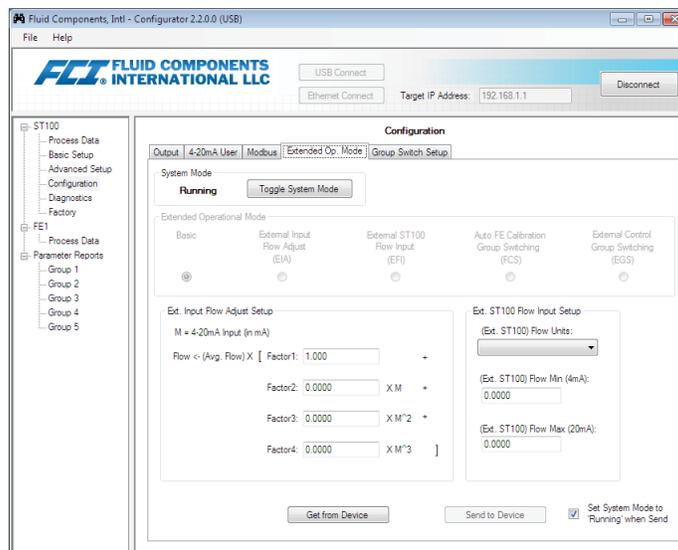


Abbildung 19 – Beispiel Registerkarte „Extended Op. Mode“ (Configuration)

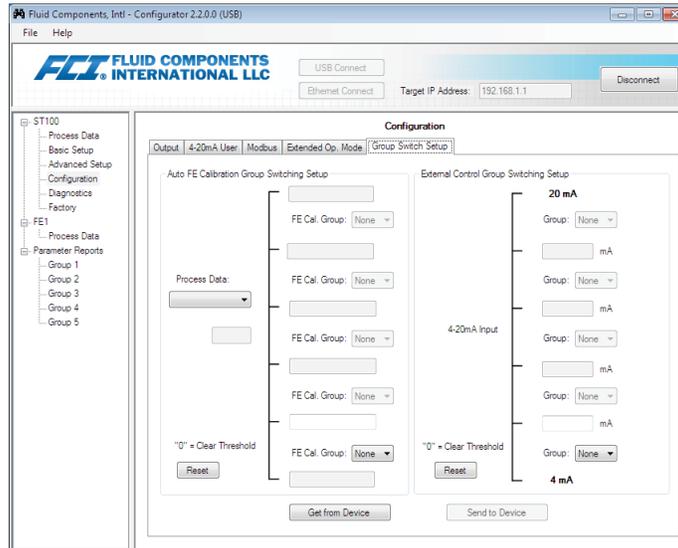


Abbildung 20 – Beispiel Registerkarte „Group Switch“ (Configuration)

Registerkarten des Bildschirms „Diagnostics“

Wählen Sie im Menübaum den Eintrag **Diagnostics**. Die **Registerkarte „Status“** ist die erste von mehreren Registerkarten oben im Bildschirm. Jede Registerkarte stellt ein bestimmtes Menü im Bereich „Diagnostics“ bereit.

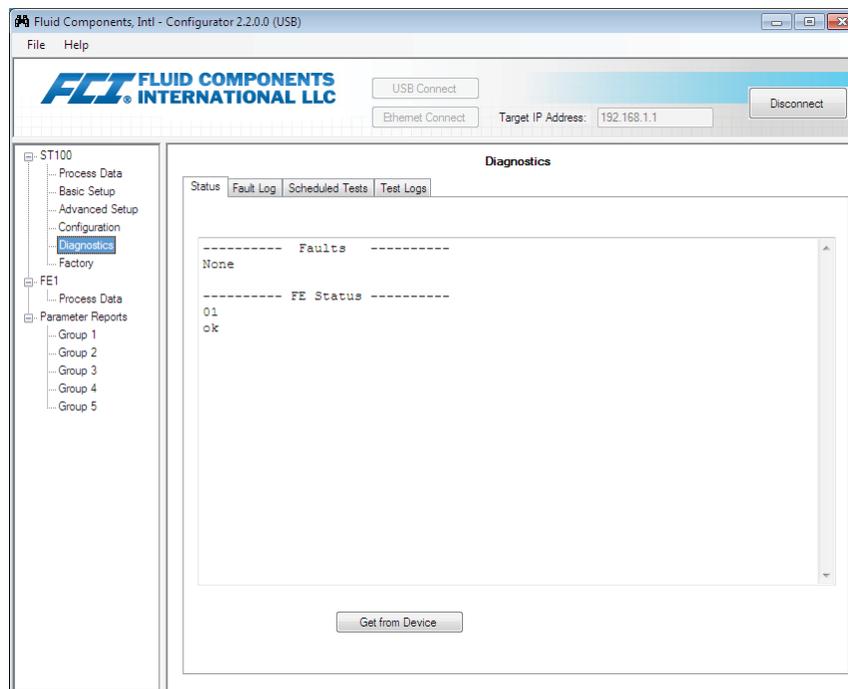


Abbildung 21 – Beispiel Registerkarte „Status“ (Diagnostics)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Registerkarten im Bereich **Diagnostics** zusammengefasst.

Tabelle 4 – Registerkarten in „Diagnostics“

| Name der Registerkarte | Beschreibung der Registerkarte | Kennwortebene |
|------------------------|---|------------------|
| Status | Zeigt den Systemstatus und Fehlerflags an. | Schreibgeschützt |
| Fault Log | Zeigt die Fehlerhistorie an. | Benutzer |
| Scheduled Tests | Aktivieren/Deaktivieren Sie die interne Delta-R-Widerstandsprüfung. Ergebnisse werden auf die SD-Karte protokolliert. | Benutzer |
| Test Logs | Zeigt Protokollierungsergebnisse der internen Delta-R-Widerstandsprüfung an. | Benutzer |

[Benutzerkennwort 2772]

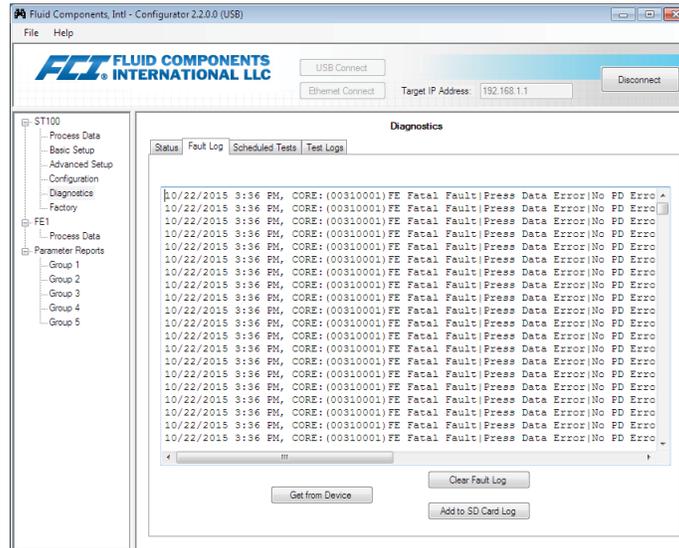


Abbildung 22 – Beispiel Registerkarte „Fault Log“ (Diagnostics)

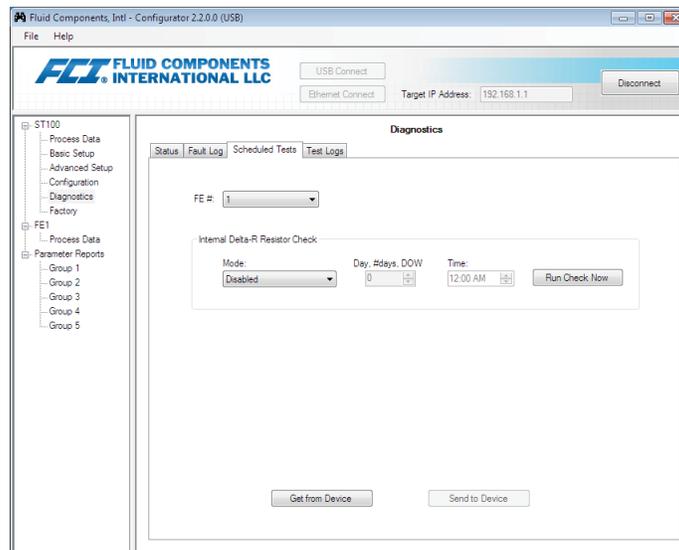


Abbildung 23 – Beispiel Registerkarte „Scheduled Tests“ (Diagnostics)

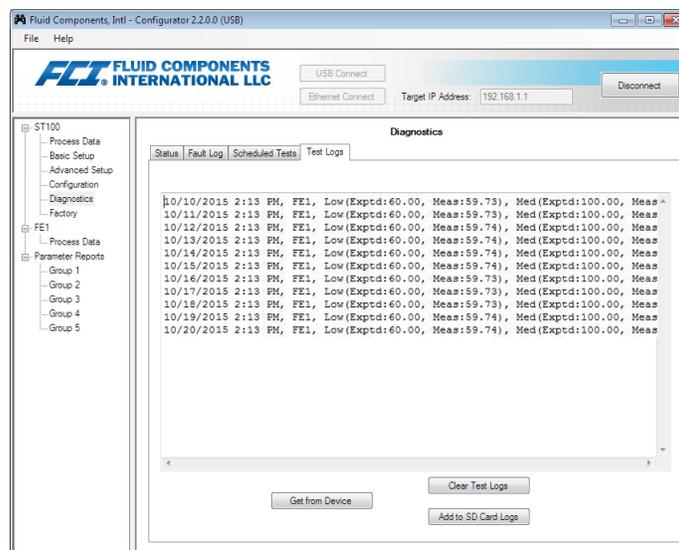
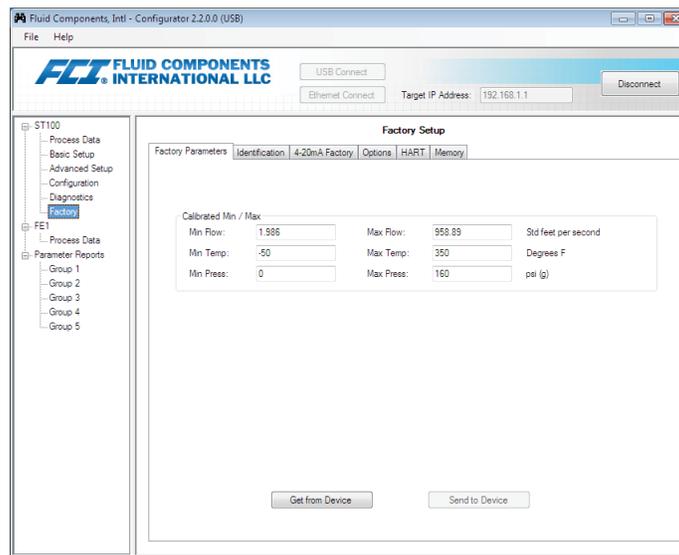
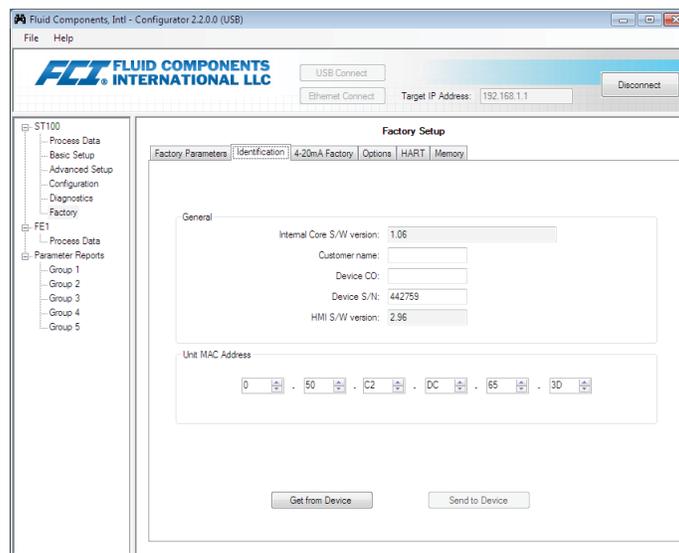


Abbildung 24 – Beispiel Registerkarte „Test Logs“ (Diagnostics)

Factory**Tabelle 5 – Registerkarten in „Factory“**

| Name der Registerkarte | Beschreibung der Registerkarte | Kennwortebene |
|------------------------|-------------------------------------|---------------|
| Factory Parameters | Nur für werksseitige Einstellungen. | Werk |
| Identification | Nur für werksseitige Einstellungen. | Werk |
| 4-20mA Factory | Nur für werksseitige Einstellungen. | Werk |
| Options | Nur für werksseitige Einstellungen. | Werk |
| HART | Nur für werksseitige Einstellungen. | Werk |
| Memory | Nur für werksseitige Einstellungen. | Werk |

**Abbildung 25 – Beispiel Registerkarte „Factory Parameters“ (Factory)****Abbildung 26 – Beispiel Registerkarte „Identification“ (Factory)**

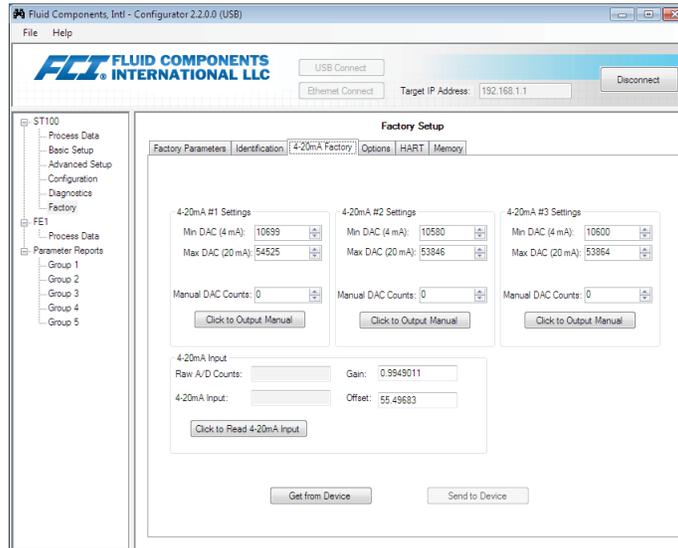


Abbildung 27 – Beispiel Registerkarte „4-20mA Factory“ (Factory)

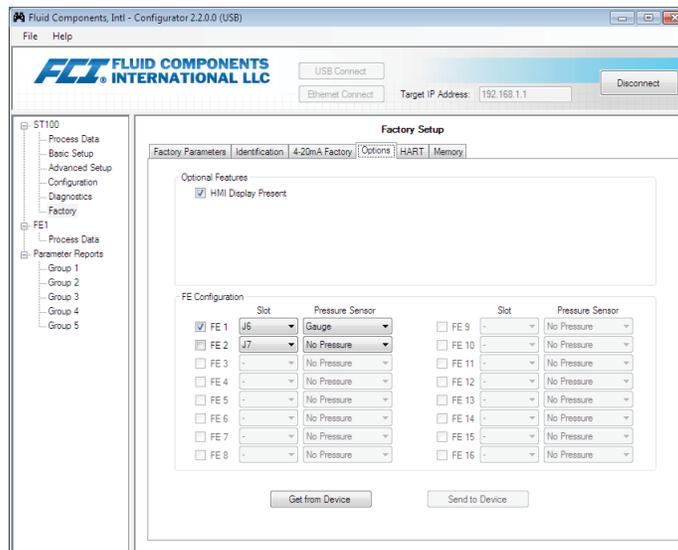


Abbildung 28 – Beispiel Registerkarte „Options“ (Factory)

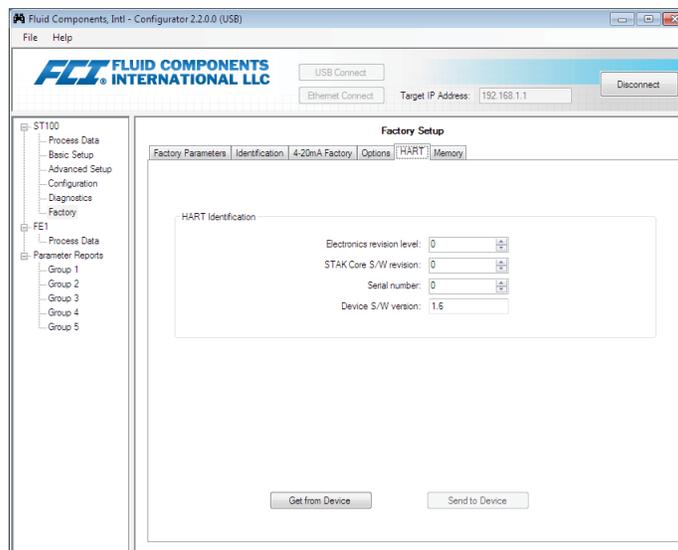


Abbildung 29 – Beispiel Registerkarte „HART“ (Factory)

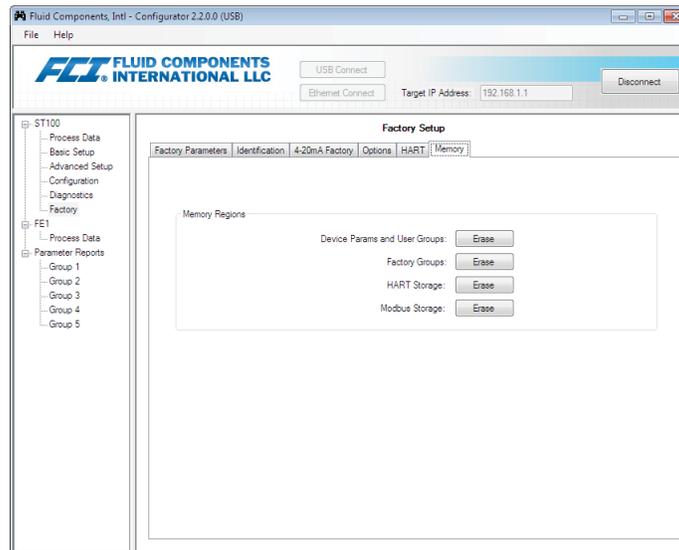


Abbildung 30 – Beispiel Registerkarte „Memory“ (Factory)

Bildschirm „FE1 Process Data“

Die FE1-Beschreibung bezieht sich auf Durchflusselement 1 des Systems. Das System kann mehrere Durchflusselemente unterstützen, aber im Rahmen dieses Handbuchs wird ein Einpunkt-System mit einem Durchflusselement erörtert. Wählen Sie im Menübaum den Eintrag **FE1 Process Data**. In der nachfolgenden Abbildung wird ein Beispiel des Bildschirms „FE1 Process Data“ dargestellt.

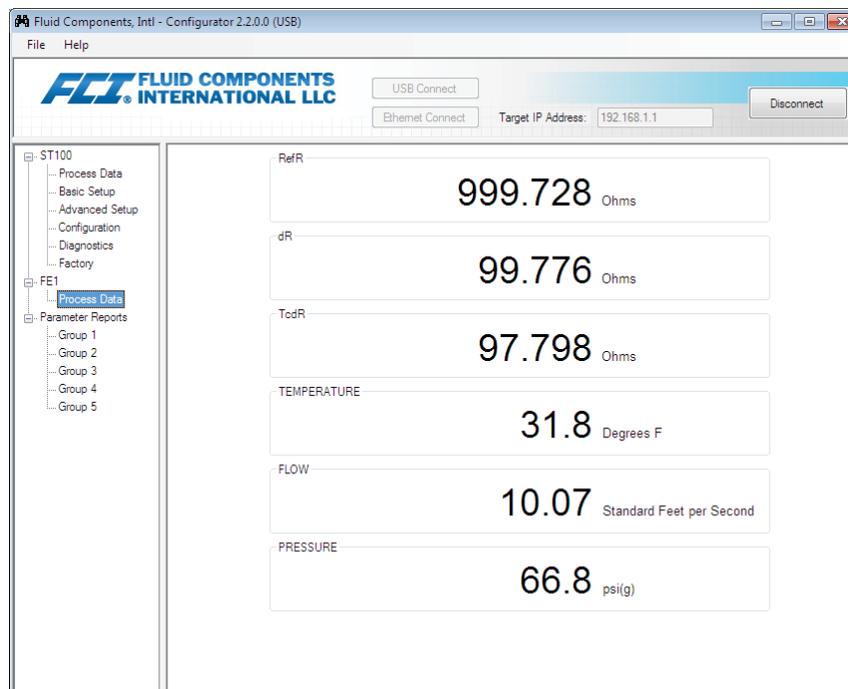


Abbildung 31 – Beispiel des Bildschirms „Process Data“ (FE1)

In diesem Bildschirm werden die Echtzeitwerte der folgenden Durchflusselementparameter angezeigt:

- RefR – Referenz-RTD-Widerstand
- dR – Delta-Widerstand zwischen den aktiven und Referenz-RTDs.
- TcdR – Temperaturkompensierter dR-Wert
- Temperature – Echtzeitwert der Temperatur
- Flow – Echtzeitwert des Durchflusses
- Pressure – Echtzeitwert des Drucks (für STP-Modelle)

Dieser Bildschirm ist hilfreich beim Diagnostizieren von Systemfehlern.

Bildschirm „Parameter Reports“

Im Bildschirm **Parameter Reports** werden die Kalibrierungsinformationen angezeigt, die in der Einheit der Serie ST100 für eine bestimmte Kalibrierungsgruppe mit den Nummern 1–5 gespeichert wurde. Wenn Sie den Parameterbericht für eine bestimmte Kalibrierungsgruppe wählen, werden die Informationen/Daten der Gruppe angezeigt. Ähnlich wie bei anderen Setup-Menüs gibt es auch hier die Schaltflächen **Get** und **Send**, um Kalibrierungsparameter (von ST100) zu erhalten und (an ST100) zu übertragen. Die Schaltfläche **Send** ist jedoch nur für werksseitige Einstellungen bestimmt und erfordert ein spezielles Kennwort.

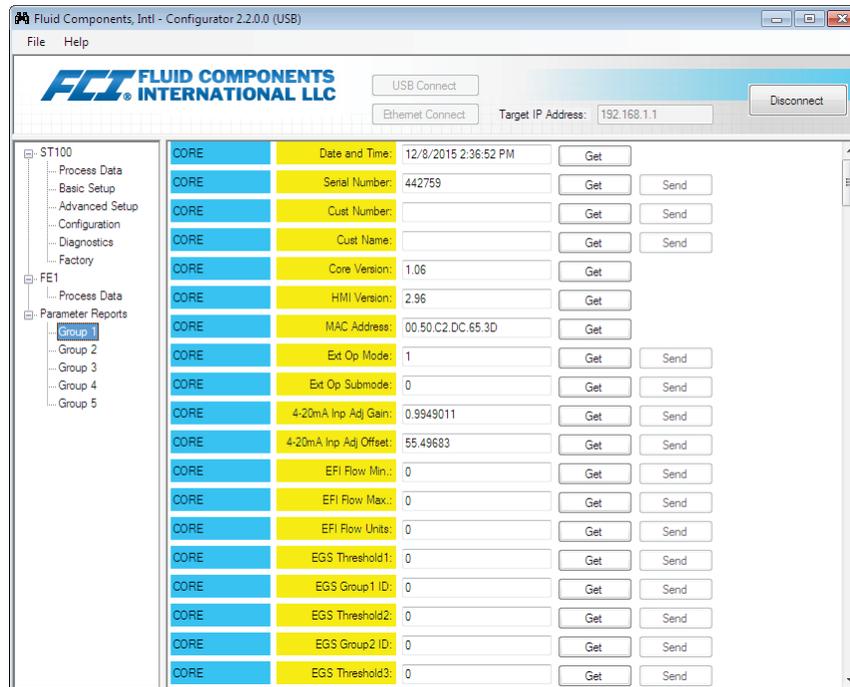


Abbildung 32 – Beispiel „Parameter Report, Group 1“

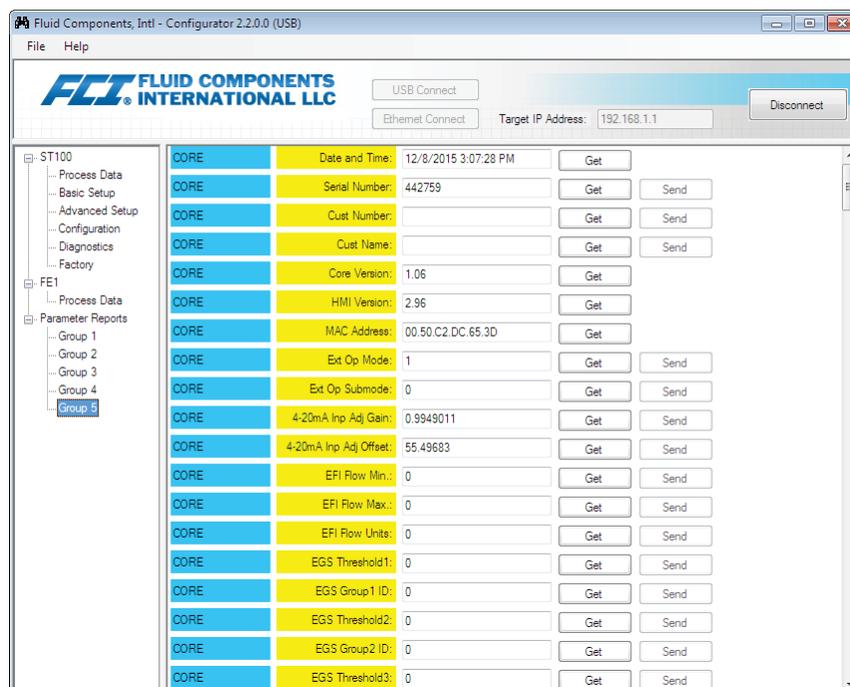


Abbildung 33 – Beispiel „Parameter Report, Group 5“

Kundendienst/Technischer Support

FCI bietet vollen technischen Support vor Ort. Eine zusätzliche technische Vertretung sind die Außendienstmitarbeiter von FCI.

Per Post

Fluid Components International LLC
1755 La Costa Meadows Dr.
San Marcos, CA 92078-5115, USA
Attn: Customer Service Department

Telefonisch

Setzen Sie sich mit Ihrem regionalen Vertreter von FCI in Verbindung. Wenn kein Außendienstmitarbeiter erreichbar ist oder die Situation nicht gelöst werden kann, kontaktieren Sie die Kundendienstabteilung von FCI gebührenfrei unter +1 (800) 854-1993.

Per Fax

Um Probleme auf graphische oder bildhafte Weise zu beschreiben, senden Sie ein Fax mit einer Telefon- oder Faxnummer an den regionalen Vertreter von FCI. Wenn der autorisierte Werksvertreter Ihnen nicht weiterhelfen kann, stehen wir Ihnen per Fax auch direkt zur Verfügung. Unsere Faxnummer lautet +1 (760) 736-6250; sie ist an 7 Tagen die Woche 24 Stunden am Tag erreichbar.

Per E-Mail:

Sie erreichen den FCI Customer Service per E-Mail unter: techsupport@fluidcomponents.com.

Beschreiben Sie das Problem ausführlich und geben Sie eine Telefonnummer an sowie die Zeit, zu der Sie am besten erreichbar sind.

Internationaler Support

Um Informationen und Support zu Produkten außerhalb der USA, Alaskas oder Hawaiis zu erhalten, wenden Sie sich an den internationalen Vertreter von FCI in Ihrem Land oder dem nächstliegenden Land.

Support außerhalb der Geschäftszeiten

Produktinformationen finden Sie unter www.fluidcomponents.com. Um Produktsupport zu erhalten, wählen Sie +1 (800) 854-1993 und befolgen Sie die aufgezeichneten Anweisungen.

Ansprechpartner

Ansprechpartner für Service oder die Rücknahme von Geräten durch FCI ist Ihr/e autorisierte/r Händler/Servicestelle. Die nächstgelegene Adresse finden Sie unter www.fluidcomponents.com.



*Flow & Level Instrumentation
Solutions for Industrial Processes*

**Komplettes Kundenengagement von FCI. Weltweit
Zertifiziert nach ISO 9001 und AS9100**

Besuchen Sie FCI im Internet: www.fluidcomponents.com

FCI World Headquarters

1755 La Costa Meadows Drive | San Marcos, California 92078, USA | Telefon: 760-744-6950 gebührenfrei (USA): 800-854-1993
Fax: 760-736-6250

FCI Europe

Persephonestraat 3-01 | 5047 TT Tilburg, The Netherlands | Telefon: 31-13-5159989 Fax: 31-13-5799036

FCI Measurement and Control Technology (Beijing) Co., LTD | www.fluidcomponents.cn

Room 107, Xianfeng Building II, No.7 Kaituo Road, Shangdi IT Industry Base, Haidian District | Beijing 100085, P. R. China
Tel.: 86-10-82782381 Fax: 86-10-58851152

Hinweis zu urheberrechtlich geschütztem Eigentum

Dieses Dokument enthält vertrauliche technische Daten, einschließlich Betriebsgeheimnisse und geschützte Informationen, die Eigentum von Fluid Components International LLC (FCI) sind. Die Weitergabe dieser Daten erfolgt nur unter dem Vorbehalt Ihrer Einwilligung, dass Sie diese Daten ausschließlich in Ihrem Unternehmen verwenden (jedoch nicht zu Herstellungs- und Verarbeitungszwecken). Jede andere Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von FCI ausdrücklich verboten.